

FACHTAG „FAMILIEN. STÄRKEN. KOMMUNEN. KOMMUNALES NETZWERK FAMILIENFREUNDLICHKEIT SACHSEN“ AM 12. JUNI 2019 IN DRESDEN

Das seit 2016 gemeinsam mit dem Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V. und vier beteiligten Modellkommunen durchgeführte Projekt „Familien im Zentrum – Auf dem Weg zur familienfreundlichen Kommune“ wurde mit unserem diesjährigen gemeinsamen Fachtag auf die nächste Stufe gehoben: Viele Interessierte tauschten sich über die Voraussetzungen und Modalitäten für eine landesweite Vernetzung von Kommunen in diesem Bereich aus.

Projektergebnisse 2016-2018

Als wichtige Erkenntnis aus der bisherigen Projektarbeit hatte sich herauskristallisiert, dass es für sächsische Kommunen sinnvoll ist, Ideen und Erfahrungen untereinander auszutauschen – nicht nur, um voneinander zu lernen, sondern auch, um Kräfte zur besseren politischen Durchsetzung kommunaler Belange auch in diesem Bereich zu bündeln.

Wie die ersten Schritte auf dem Weg zu einer kommunalen Vernetzung für mehr Familienfreundlichkeit in Sachsen aussehen könnten, wurde auf diesem Fachtag in Dresden erörtert.

Umfrage im Vorfeld

Um das Interesse der sächsischen Kommunen an einer Vernetzung zu erfragen, luden das Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V. (BKS) und der Deutsche Familienverband LV Sachsen e.V. (DFV) die Kommunen im Vorfeld des Fachtags ein, sich an einer Umfrage zu dem Thema zu beteiligen und einen entsprechenden Fragebogen auszufüllen. Die Antworten gaben ersten Aufschluss über wünschenswerte Maßnahmen und fanden Eingang in die Ergebnisse der Abschlussrunde.

Durchführung des Fachtags

Der Fachtag „Familien. Stärken. Kommunen. Kommunales Netzwerk Familienfreundlichkeit Sachsen“ fand unter der Schirmherrschaft von Frau Barbara Klepsch (damalige Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz) statt. Die Moderation übernahm, wie schon zu dem ersten Fachtag im Jahr 2016, Ulrich Hübler von der Freien Presse in Chemnitz. Mit seiner einleitenden Begrüßung „Willkommen auf der Baustelle“ lenkte er den Blick auf das, was mit dem Projekt „Familien im Zentrum - Familienfreundliche Kommune“ schon erreicht wurde – „das Fundament ist gelegt“ – und stellte für den Fachtag die Frage: „Wie bauen wir auf dem Fundament auf“?

Im Anschluss daran begrüßte die Vorsitzende des DFV Landesverbandes Sachsen e.V., Beatrix Schnoor, die Anwesenden und begründete das Anliegen des Fachtags mit dem vielfach geäußerten Wunsch aus den Kommunen, an diesem Thema weiterzuarbeiten: „Es muss weitergehen“. Im Hinblick auf den Titel des Fachtags verwies sie darauf, wie sich Familien und Kommunen wechselseitig stärken: Weisen Kommunen für Familien attraktive Strukturen auf, fühlen diese sich dort wohl und bleiben oder ziehen zu. Dies wiederum stärkt die Kommunen, die ihre Infrastruktur in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl erhalten oder ausbauen können.

Nach Eröffnung des inhaltlichen Teils der Veranstaltung durch die damalige Staatssekretärin Regina Kraushaar aus dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz folgten die Vorträge der drei Referenten, die jeweils nachmittags zu ihrem Thema auch eine Gesprächsrunde leiteten, deren Ergebnisse am Schluss auf Pinnwänden präsentiert wurden.

Fachvorträge

Bevölkerungsentwicklung und sozialer Wandel als kommunale Herausforderungen

Prof. Dr. Irene Böttcher-Schneider
(chem. Statist. Landesamt)

Wege zum kommunalen Netzwerk Familienfreundlichkeit – Warum, Wozu und Wie?

Prof. Dr. Udo Rudolph
(Institut für Psychologie TU Chemnitz)

Netzwerk Familienfreundlichkeit – Ansätze, Aufgaben, Ausblicke

Holger Reinboth (Bürgermeister Arzberg, Nordsachsen)

Ein ausführlicher Bericht zu diesem Fachtag erscheint in Kürze als Publikation des Bildungswerks für Kommunalpolitik Sachsen e.V. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter familie@dfv-sachsen.de.